

Dokumentation

[Vorher]

Projekttitlel

MuCiTaThe STRaßenfest Station

Datum & Uhrzeit

Samstag, 22. Juni 2019: 14:00-19:00

ASP/ Kontaktperson

Simon Fischer

Carsten Ast

simonjohannesfischer@gmail.com

Zielgruppe

Es wurden verschiedenste Zielgruppen angesprochen, zum einen Passanten auf dem Breiten Weg, die Anwohner, Tanzbegeisterte Menschen und Kinder.

Kurzkonzept

Das Musikalische-Circus-Tanz-Theater sollte Künstler aus verschiedensten Nationen in Magdeburg eine Bühne bieten. Hierzu gab es einen Umzug durch die Stadt durch Artisten, Clowns und andere Künstler. Diese hielten an verschiedenen Stationen und so auch dem in:takt. Vor unserer Ladenfläche gab es Leinwände an denen man sein künstlerisches-Ich entfalten konnte und eine Salsa-Gruppe die ihr Tanzbein geschwungen hat und zum mitmachen eingeladen hat.

Gegen 18 Uhr wurde dann noch eine artistische Aufführung gezeigt bevor die Artisten und Künstler zur Endstation des Tages weiter gezogen sind.

Ziele & Erwartungen

Das Ziel des MuCiTaThe war es die Innenstadt zu beleben und die Anwohner und Passanten in gewohnter Umgebung mit einem künstlerischen Programm abzuholen.

Unser Ziel als in:takt war es auf dem Breiten Weg einen Verweilort für diesen Tag zu schaffen und Leute einzuladen an dem Programm im und vor dem Laden teilzuhaben. Des weiteren stand für uns die Unterstützung des MuCiTaThe und von Carsten Ast im Vordergrund um dieses tolle Projekt mit zu ermöglichen.

Einordnung in Thema

Belebte Innenstadt durch künstlerische & kulturelle Angebote

falls möglich: Vorbereitungszeit & Kosten

Kosten mussten durch uns für diesen Tag keine getragen werden.

Die Vorbereitungszeit erstreckte sich über zwei Wochen in denen Absprachen getroffen wurden. An dem Tag der Veranstaltung waren zwei Stunden Vorbereitungszeit und eine Stunde Nachbereitung nötig.

Materialien

Farben, Kreide ,EPAL als Befestigung der Leinwände, Musik-Anlage, Sitzgelegenheiten



[nachher]

Kurzer Sachbericht

*Nach der veganen Foodswap-Party haben wir den Laden aufgeräumt und die Leinwände vor der Ladenfläche vorbereitet. Ein paar Artisten waren bereits vor Ort und deponierten ihre Sachen in unserem Lager. Gegen 14 Uhr traf die Salsa-Gruppe ein und fing an vor unserem Laden zu tanzen und lud ein sich ihnen anzuschließen oder bei einem Getränk auf einem schattigen Plätzchen den Tänzer*innen die eigene Aufmerksamkeit zu schenken. Auf den aufgestellten Leinwänden und dem Boden, konnte jeder der wollte, mit Farbe und Kreide, seiner Kreativität freien Lauf lassen und das Gesamtbild abrunden. Gegen 17 Uhr sollten die Künstler*innen dann eine Akrobatik Vorführung vor unserem Laden zeigen, dies verzögerte sich ein wenig, da diese erst 17:30 am Laden eintrafen. Nach der Aufführung konnte man eine kleine Spende entrichten und alle Akteure sind gemeinsam weiter gezogen zur letzten Station des Tages.*

Personenanzahl (& Verhältnis m/w/d)

Am frühen Nachmittag waren im und um den Laden ca 20-25 Personen. Zur Aufführung waren ca. 50-60 Personen vor der Ladenfläche. Es waren alle Altersklassen und Personengruppen vertreten.

Besonderer Moment

Es ist kein besonderer Moment der mir in Erinnerung bleiben wird sondern die bunte Künstlertruppe aus den verschiedensten Nationen, welche viel Freude ausgestrahlt hat und für nette Unterhaltungen offen war.

Auswertung

Unsere Erwartungen zu der Aktion haben sich erfüllt, wir sind ins Gespräch mit Passanten gekommen und konnten Ihnen unser Projekt näher bringen. Es wurde vor der Ladenfläche viel Aufmerksamkeit durch Tanz und Akrobatik erzeugt, wodurch wir als in:takt profitieren konnten. Ich denke viele Personen haben das in:takt an diesem Tag zum ersten mal wahrgenommen.

Lessons Learned

Gut war, dass das gesamte Rahmenprogramm bereits stand und durch Carsten geplant wurde. So blieb mir nur die Aufgabe der Vorbereitung der Ladenfläche und Dekoration des Außenbereichs. Ich hätte mir gewünscht, dass dennoch mehr Menschen aus dem Team vor Ort gewesen wären, denn ich war einen großen Teil der Zeit alleine dort und musste somit viele Sachen gleichzeitig händeln (Bar, ASP, Aufbau). Gelernt habe ich daraus, dass wenn Personen aus dem Team Veranstaltungen befürwortet und umsetzen wollen, sie auch die Verantwortlichen sind und an dem Tag vor Ort sein sollten. Da nun aber niemand von uns in erster Linie diese Veranstaltung organisiert hatte, sah sich auch niemand in der Verantwortung.

Zukunftsvision

Das Format war erfrischend und hat uns auch das Potenzial des großen Platzes vor unserer Ladenfläche noch einmal vor Augen geführt. Jedoch sehe ich eine erneute Durchführung nur durch eine erneute Kooperation möglich. Es bedarf der Kontakte zu Künstlern und Artisten um solch ein Projekt zu wiederholen.

Möglicherweise wäre eine kleine Impro-Theater Aufführung das richtige um an diese Veranstaltung in dem Format anzuknüpfen.

Kurzeinschätzung Aufwand/ Nutzen

Die generierte Aufmerksamkeit war sehr hoch, gemessen an dem Eigenaufwand der Veranstaltung. Vor- und Nachbereitungszeit sind bei allen Veranstaltungen üblich und somit war auch bei dieser damit zu rechnen.

Für uns als Team ist diese Art der Nutzung des Raumes sehr angenehm, sie Bedarf der Betreuung und Vorbereitung am Veranstaltungstag, nimmt uns aber sämtlichen organisatorischen Aufwand wie zum Beispiel das einholen von Genehmigungen oder das buchen von Künstlern. So ist es uns möglich viele Veranstaltungen in kurzen Zeitabständen stattfinden zu lassen.